
Editorial

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, erneut eine Spezialausgabe des *Global Journal of Engineering Education* (GJEE), Edition Vol.9, Nr.3, in deutscher Sprache herauszugeben, insbesondere für den Vertrieb im deutschsprachigen Raum.

Diese Ausgabe umfasst Artikel vorwiegend von deutschen Professoren vor dem Hintergrund des sich beschleunigenden Wandels der Ingenieurausbildung in Deutschland im Prozess der Globalisierung der Ingenieurausbildung und der Bildung eines Europäischen Bildungs- und Forschungsraumes. Es ist unumstritten, dass die Artikel in dieser Ausgabe einen bedeutenden Beitrag zur Ingenieurausbildung liefern. Damit wird diese Spezialausgabe zu einer wichtigen Informationsquelle für alle Akteure, die auf dem deutschsprachigen Terrain der Ingenieurausbildung agieren.

Ich möchte hervorheben, dass das UNESCO International Centre for Engineering Education (UICEE) sehr stolz darauf ist, am Globalisierungsprozess der Ingenieurausbildung in Europa teilhaben zu können. Dieser Aspekt beruht insbesondere auf der Tatsache, dass sich die meisten Partner des UICEE in Europa befinden. Um diesen Prozess zu intensivieren, wurde in enger Kooperation mit der Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design, das UICEE European Headquarters (UICEE-EHQ) in Wismar, Deutschland, etabliert.

Das UICEE-EHQ, welches vor etwas mehr als einem Jahr seine Arbeit aufgenommen hat, konnte bereits eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten ins Leben rufen. Dabei sollen die Ziele des UICEE im europäischen Raum zur Schärfung des Profils der Ingenieurausbildung in Europa, und im besonderen in Deutschland, unterstützt werden. Die Herausgabe dieser Spezialausgabe stellt ein besonderes Beispiel hinsichtlich der Arbeit des UICEE-EHQ dar.

Zum Abschluss möchte ich meinen besonderen Dank Prof. Norbert Grünwald, Rektor der Hochschule Wismar und seinem Team aussprechen, die durch ihr herausragendes Engagement und Fachwissen in den Bereichen der Forschung und Entwicklung der Ingenieurausbildung wesentlich zum Gelingen dieser Spezialausgabe beigetragen haben. Ebenfalls ist es mir ein besonderes Bedürfnis, meinen Dank allen Autoren auszusprechen für ihre Beiträge über innovative wissenschaftliche Leistungen und ihrer Bereitschaft ihre Ideen und Errungenschaften mit anderen zu teilen.

Zenon J. Pudlowski

